



Hochsensibilität als Gabe in der Arbeitswelt

Vortragsreihe «Arbeit und Gesundheit»

Hochsensible Menschen bringen zahlreiche Gaben mit, die für die Arbeitswelt von unschätzbarem Wert sind: Dank feiner Wahrnehmung, Kreativität und tief vernetzter Reizverarbeitung erkennen sie Muster, Fehler und Optimierungspotential, wo es für andere oft verborgen bleibt. Sie zeichnen sich durch Gewissenhaftigkeit und einen hohen Perfektionsanspruch aus. Ihre soziale Feinfühligkeit macht sie zudem zu «Frühwarnsystemen»: Sie spüren Stimmungen sofort, erkennen Konflikte häufig, bevor sie offen zutage treten und sind die geborenen Mediatoren. Die Schattenseite: In reizintensiver Arbeitsumgebung oder stark leistungsorientiertem Umfeld droht Überstimulation – und damit schnellere Erschöpfung oder gar Erkrankung. Um ihre Gaben ausschöpfen zu können, benötigen hochsensible Menschen daher ein bedürfnisgerechtes Arbeitsumfeld und eine für sie passende Tätigkeit. Arbeitgebende, die ideale Bedingungen für Hochsensible schaffen und sie für passende Aufgaben einsetzen, profitieren spürbar von deren Beitrag zu einem gesunden Arbeitsklima und Weiterentwicklung/Erfolg des ganzen Unternehmens. Dieser Vortrag beleuchtet die Gaben und Bedürfnisse hochsensibler Arbeitnehmenden. Es wird aufgezeigt, an welchen Stellschrauben gedreht werden kann, damit hochsensible (und andere neurodivergente) Mitarbeitende ideale Bedingungen vorfinden und ihre Talente voll entfalten können.

Termin und Ort

Mittwoch, 17. März 2027, 16.30-18.00 Uhr
Olten, Von Roll-Strasse 10, Raum tba
Digital via Zoom: <https://fhnw.zoom.us/j/64541480930>

Referent*innen

Bianca Braun und Philippe Hollenstein kennen die Herausforderungen und Gaben der Hochsensibilität aus eigener Erfahrung. Beide verfügen zudem über fundiertes Fachwissen: Sie sind zertifizierte Berater/Begleiter für hochsensible Menschen IFHS und führen eine Praxis in Zofingen.

Um in Gesellschaft, Bildung und Arbeitswelt mehr Bewusstsein für Hochsensibilität und Neurodiversität zu schaffen, haben Bianca Braun und Philippe Hollenstein die Kampagne «Ein Hoch auf Sensibilität®» lanciert. Die beiden sind regelmässig in der Schweiz und dem nahen Ausland als Speaker und Dozierende unterwegs. Zu ihren Veröffentlichungen zählen das Kartenset «Ein Hoch auf Sensibilität®», der gleichnamige Leitfaden sowie der Podcast «Sensibel hoch 2®» (sensibelhoch2.ch)

Kontakt

Hochschule für Soziale Arbeit FHNW,
Lorenz Jonas Meyer (lorenzjonas.meyer@fhnw.ch) und
Prof. Dr. Thomas Geisen (thomas.geisen@fhnw.ch)

Weitere Informationen

www.psychosoziales-management.ch